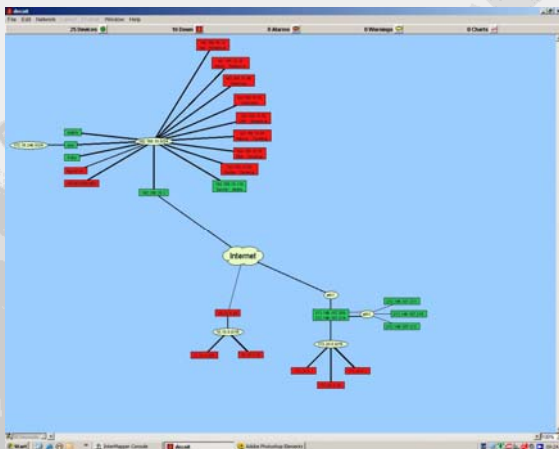


DECO_NO_C

In heutigen Unternehmen kommt in Netzwerkkumgebung meistens ein reaktives Netzwerkmanagement zum Einsatz. Das heißt, die Anwender benachrichtigen im Fehlerfall den IT-Administrator. Dieser hat dann die Aufgabe anhand der Fehlermeldung des Anwenders die Fehlerursache zu ermitteln, was sich mitunter mühevoll und langwierig gestalten kann. Ähnliches gilt bei Auftreten von Überlast.

Die meisten am Markt befindlichen Netzwerkmanagementlösungen sind speziell auf die Produkte eines Herstellers zugeschnitten und damit Proprietär oder in der Anschaffung und Einführung sehr komplex und kostenintensiv. Aus diesem Grund hat die DECOIT GmbH eine Gesamtlösung entwickelt, die den Schwerpunkt nicht auf das Management, sondern auf das Monitoring eines Netzes legt. Diese Lösung ist aus dem Bereich der Internet-Provider entstanden, die preiswerte Werkzeuge benötigten, um eine Vielzahl verschiedener Netzwerkkomponenten und Server zu überwachen. Der Einsatz von DECO_NO_C, das Network Operation Center, erlaubt es dem Administrator zum aktiven Netzwerkmanagement (der IT-Administrator benachrichtigt die Anwender) hin umzusteigen. Zusätzlich führt DECO_NO_C Statistiken über die Ereignisse im Netzwerk und erlaubt qualifizierte Aussagen über den Qualitätsstand der Netzwerkkumgebung.

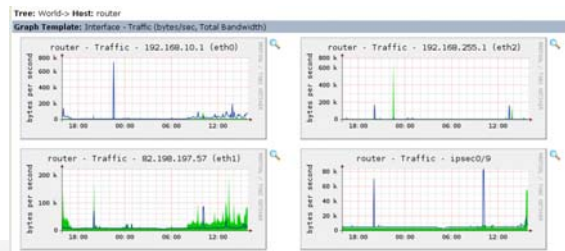


Das DECO_NO_C der DECOIT GmbH besteht aus drei Komponenten:

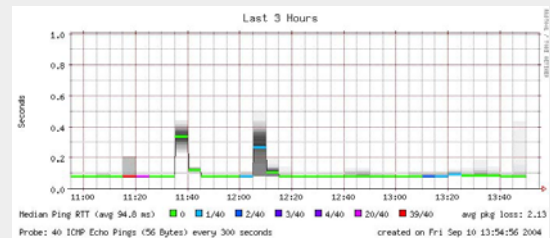
- InterMapper*: ist eine bewährte Software zum Netzwerkmanagement und zur Netzwerküberwachung. Es wird eine Karte des Netzwerkes aufgebaut, um vom InterMapper die Server, Switches und Dienste des Netzwerkes überwachen zu lassen. Dies wird auf Basis von SNMP gewährleistet.
- Server-Statistik*: Die Serverstatistiken lassen mannigfaltige Rückschlüsse auf CPU-, Benutzer-/System-, Speicher- und Festplatten-

Nutzung zu und ermöglichen auch eine Temperaturüberwachung.

- Servererreichbarkeit*: Die Servererreichbarkeit ermöglicht Langzeitmessungen der Verzögerung, Paketverluste und Verfügbarkeit.



Der InterMapper findet alle Geräte im Netzwerk und zeigt ihre Ressourcen auf einen Blick in einer übersichtlichen Karte an. Die Karte wird dabei sehr schnell zu einem unersetzlichen und wertvollen Instrument zur Netzwerküberwachung. Optional können auch automatische Benachrichtigungen mittels SMS/E-Mail eingerichtet werden.



Ergänzend kommen Statistiktools zum Einsatz, die auf Open Source basieren. Hier werden Serverstatistiken gesammelt, sodass frühzeitig Engpässe in der Performance, zu geringer RAM- oder Festplattenspeicher sowie Temperaturprobleme erkannt werden. Abgerundet wird dies durch ein weiteres Tool, welches die Erreichbarkeit der Server misst und dadurch auch in der Lage ist Verzögerungen, Paketverluste und Verfügbarkeiten zu analysieren. Dieses Merkmal ist auch oder gerade bei VPNs sehr gut einsetzbar.

Das Monitoring wird über einen Webserver angezeigt, so dass praktisch auf jedem Browser die aktuellen Daten angesehen werden können. Eine Anpassung auf ein Firmen-Intranet ist so jederzeit möglich. Der Supportaufwand, der entsteht, wenn ein Service ausfällt, wird dabei deutlich reduziert.

Komponenten:

- Server-Betriebssysteme: Windows 2000/2003 oder Linux (RedHat, SuSE, Debian)
- InterMapper Basissystem 4.2.2
- Multi Router Traffic Grapher (MRTG) 2.10.15
- SmokePing 1.30

Systemanforderungen:

- Server: 1,0 GHz CPU, 512 MByte RAM, 80 GByte E-IDE Festplatte